

*****DRINGEND HILFE benötigt*****

Liebe Eltern der Grundschule am Tegelschen Ort,

wie viele von Ihnen wissen, haben wir an unserer Schule einige Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Seit dem Frühjahr 2022 sind Katya und ihre drei Kinder Nazar, Anastasiia und Anna vor dem Krieg aus ihrer Heimat geflohen und kamen nach Ihrer gefährlichen Flucht, nur mit Rucksäcken, in unserer Gemeinde Konradshöhe an. In der evangelischen Kirchengemeinde fanden sie zunächst eine sichere Bleibe. Ihr Wohnort in der Ukraine ist bis heute ein akutes Kriegsgebiet.

Katya und ihre Kinder haben sich von Anfang an bemüht, sich schnell zu integrieren. Katya spricht mittlerweile gut Deutsch. Ihre 13-jährige Tochter Anastasia ist eine engagierte Schülerin am Gymnasium Scharfenberg und der 15-jährige Nazar hat nach seiner Grundschulzeit hier an unserer Schule nun ein tolles soziales Umfeld an der Bettina von Armin Gesamtschule gefunden. Die 8-jährige Anna besucht derzeit die zweite Klasse unserer Schule und hat sich schon viele Freunde gemacht. 2023 kam Katyas Mutter nach.

Dank der großartigen Unterstützung vieler Gemeindemitglieder konnte sich die herzliche Familie gut in ihr neues Lebensumfeld einfügen. Katya arbeitet fleißig für die evangelische Gemeinde und hat alle notwendigen Aufenthalts- und Arbeitsdokumente. Sie hatten das große Glück, die letzten zwei Jahre zu fünft in einer 2,5-Zimmer-Wohnung in Konradshöhe leben zu dürfen, was es ihnen ermöglicht hat, ein soziales Umfeld aufzubauen und sich voll und ganz auf die Bildung zu konzentrieren.

Nun kam die traurige Mitteilung, dass die Wohnung wegen Eigenbedarfs zum 31.12. gekündigt wurde. Seit Monaten sind Katya und treue Helfer auf der Suche nach einer bezahlbaren **3-4 Zimmer-Wohnung**, leider bisher ohne Erfolg. Wie wir alle wissen ist der Wohnungsmarkt mau. Sie haben einen WBS 100 mit einem Budget von **ca. 1200 / 1300 EUR Warmmiete (ca. 9 EUR pro Quadratmeter Kaltmiete)** und nun droht der Familie die Unterbringung in einer Sammelunterkunft am Flughafen Tegel, was wieder den Verlust all ihrer Habseligkeiten bedeuten würde, die sie von engagierten Helfern in den vergangenen Monaten gespendet bekamen ... Möbel, Küchengeschirr, Waschmaschine, Gegenstände des täglichen Lebens, Spielzeug, Kleidung etc.

Die Familie war schon auf einem sehr guten Weg - Deshalb bitte ich Sie, liebe Eltern: Hören Sie sich um- ohne unsere Hilfe werden sie es nicht schaffen!

Vielleicht kennt jemand von Ihnen jemanden, der eine passende Wohnung anbieten kann. Die Familie ist nicht auf einen bestimmten Bezirk festgelegt, wäre aber dankbar, wenn die Kinder weiterhin ihre bisherigen Schulen besuchen könnten. Bezirke wie Reinickendorf, Spandau, Wedding und Wittenau wären ideal, sind aber nicht zwingend notwendig.

Katya und ihre Kinder sind sehr fleißig, rücksichtsvoll, genügsam und pflegen ihre Wohnräume und Möbel, sie sind sehr zuverlässige gute Mieter! Es wäre traurig, wenn die Kinder einen weiteren Schicksalsschlag erleiden müssten.

Wir hoffen auf eine Chance für diese Familie.

Bitte halten Sie die Ohren offen und fragen Sie aktiv in Ihrem Umfeld nach.

DANKESCHÖN!

Gerne melden unter: melanielehnhardt@web.de oder 0177 - 6854149